

Abstract

Die Wissensökonomie stellt neuartige Anforderungen an Standorte von Unternehmen. Gesucht werden die Nähe zu Wissensproduzenten, zu wettbewerbsstarken Firmen und eine hohe Lebensqualität. Internationale Dienstleistungsunternehmen wählen optimale marktorientierte Standorte und Netzwerke. Was als Standortstrategie und Investitionsentscheidung eines einzelnen wissensorientierten Unternehmens daherkommt, ist in der Summe Auslöser und Treiber der räumlichen Dynamik in der Schweiz: die <Raumentwicklung im Verborgenen>.

International wie national spannen die Standorte der wissensintensiven Dienstleistungsfirmen einen Bezugsraum auf, in dem Unternehmen mit gut ausgebildeten Spezialisten Informationen, Ideen und Wissen austauschen. Diese funktionalen Räume sind die Metropolregionen, sie umfassen Grossstädte und mehrere Agglomerationen. Heute ist die Schweiz zunehmend durch zwei grosse Metropolregionen gekennzeichnet, die Nordschweiz und der Arc Lémanique, in denen sich die Wertschöpfungskraft konzentriert. Diese Metropolregionen als zentrale Kompetenzzentren der wissensintensiven Dienstleistungsfirmen bilden das Scharnier zwischen internationalen Wirtschaftsverflechtungen einerseits und regionaler Wertschöpfung innerhalb der Schweiz andererseits.

Die Realität der <verborgenen> Entwicklung der Metropolregionen in der kleinteiligen Schweiz wird nur sehr zurückhaltend wahrgenommen. Die Anerkennung urbaner Räume kennt in unserem Lande nur eine kurze Wirkungsgeschichte. Die Bewusstseinsbildung für das Phänomen urbaner Verflechtungen auf grossem Massstab steht lelerorts noch am Anfang. Das Buch liefert einen analytisch fundierten Beitrag zur Wahrnehmung dieser Realitäten in der Schweiz, wirft einen Seitenblick aufs europäische Ausland und diskutiert politische Handlungsansätze.

Inhalt

*Die Schweiz und die Dimension einer Europäischen Metropolregion: Raumentwicklung im Verborgenen - Dimensionen einer Raumentwicklung im Verborgenen

Polyzentrische Metropolregionen zwischen Strategie und Konzept: Konzentration wissensintensiver Dienstleistungen - Polyzentrische Europäische Metropolregionen - Polyzentralität als Prinzip einer ausgeglichenen Raumentwicklung - Europäische Metropolregion als räumliches Konzept und funktionaler Zusammenhang - Die Europäische Metropolregion Nordschweiz als Massstabssprung - Definition der Europäischen Metropolregion Nordschweiz - Raumwirkung verborgener Zusammenhänge-die Rolle wissensintensiver Ökonomien - Wissensintensive Ökonomien in den Regionalwissenschaften - Wissensintensive Ökonomien als Ausdruck unternehmerischer und territorialer Spezifität - Die wissensintensive Ökonomie in der Schweiz und in der Europäischen Metropolregion Nordschweiz

Sichtbarmachen der verborgenen Raumentwicklung: Wie kann die Raumentwicklung im Verborgenen entdeckt werden? - Pendeln in der Metropolregion Nordschweiz - Pendeln: sichtbare Spuren der Metropolregion? - Metropolitan Pendeln zwischen Agglomerationen - Anderes Pendeln in wissensintensiven Branchen? - Komplexe Pendlerregion Nordschweiz - Räumliche Muster der Netzwerke wissensintensiver Dienstleistungsunternehmen - Metropolregionen als Knoten der globalen Vernetzung des Wissens - Die Verknüpfung vieler Zentren bildet die Metropolregion Nordschweiz - Räumliche Muster der firmeninternen Netzwerke - Firmeninterne Netzwerke im europäischen Vergleich - Räumliche Muster firmenexterner Netzwerke - Die funktionalen und hierarchischen Raummuster der Metropolregion Nordschweiz - Die Metropolregion Nordschweiz als Wahrnehmungsraum der Politik

Die schweizerische Raumentwicklungspolitik der Metropolregionen: Massstabssprünge und Perspektivenwechsel - Die kurze Geschichte einer <urbanen Raumentwicklungspolitik> - Polyzentralität, dezentrale Konzentration und Städtenetze als Prinzip und Strategie - Brüche zwischen raumplanerischer und wirtschaftlicher Logik - Ein Handlungsmodell für die Governance in Metropolregionen - Das strategische Dreibein aus Raumplanung, Regionalpolitik und Standortentwicklung - Die Neue Regionalpolitik und die Metropolregionen - Die Synergien von Raumplanung, Standortentwicklung und Regionalpolitik - Agglomerations-Modellvorhaben als zaghafter Beginn einer Triage - Governance-Strukturen für die Metropolregion Nordschweiz - Der schweizerische Diskurs um die räumlich-institutionelle Organisation - Form follows Function: eine Governance-Struktur für die Metropolregion - Eine Kultur für die Anerkennung grossregionaler Zusammenhänge schaffen - Die

wachsende Anerkennung der städtischen Realität der Schweiz - Gemeinsames Handeln für ein gemeinsames Problembewusstsein

Die <Raumentwicklung im Verborgenen> kommt ans Licht: Konzentration der Wertschöpfung in zwei schweizerischen Metropolregionen - Die Wahrnehmung der räumlichen Realität der Metropolregionen - Die Konsequenzen aus der Herausbildung von Metropolregionen - Brüche zwischen funktionaler und territorialer Logik als Aushandlungsprozess - Ausblick: Raumentwicklung in der Politikarena